

## RICHTLINIEN REDAKTION

- I. Allgemeine Vorgaben zur Datenlieferung
- II. Zitieren nach APA-Regeln
- III. Gliederung der Manuskripte
- IV. Urheber- und Nutzungsrechte

### I. Allgemeine Vorgaben zur Datenlieferung

1. **Datenlieferung:** USB-Stick/CD/Wetransfer-Sendung offene Daten (Word) und pdf-Daten, ggf. Ausdruck beifügen.
2. **Schrift:** Font: Times New Roman, 12 Punkt. Für Altgriechisch oder sonstige Sonderschrift einen separaten Font verwenden, der dem Verlag mitzuliefern ist. Bitte achten Sie darauf, alle sonstigen, ungenutzten Schriften aus dem Dokument zu löschen. Schriften müssen bei pdf-Export **eingebettet** werden!
3. Bitte **kein** Blocksatz, sondern linksbündig, **keine** manuelle Silbentrennung mit Bindestrichen (automatische Silbentrennung aber einschalten), **keine** unnötigen Schriftformatierungen.
4. **Überschriften** nach Graden kenntlich machen (Absatzformate oder Nummerierung). **Kleindruck** z. B. für Fallbeschreibungen, Exkurse, längere Zitate, Gedichte. Keine weitere Absatz-Formatierung (wie z. B. Absatzzezug o. Ä.).
5. **Fettdruck** und *Kursivierungen* im Text sparsam einsetzen, nur wenn für Verständlichkeit nötig. Auf Unterstreichungen und Sperrungen immer verzichten, wenn möglich.
6. **Rechtschreibung:** Bitte achten Sie auf eine korrekte, dem Duden entsprechende Rechtschreibung und Interpunktion bereits während des Schreibprozesses. Dies betrifft auch die korrekte und einheitliche Verwendung von **typographischen Anführungszeichen** (doppelt: „ „ – einfach: ‚ ‚) und Apostroph (‘). Nicht zu verwechseln mit Zollzeichen ( ` )! Bei Seitenzahlen und Jahresangaben **Halbgeviertstriche** statt Bindestriche verwenden (richtig: 1986–1989, falsch: 1986-1989).
7. **Gendergerechtes Formulieren:** Entweder beide Geschlechterformen mit Binde- wort (Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen) oder in verkürzter Form unter Verwendung des „Binnen-I“ (Die TeilnehmerInnen des Workshops ...). Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit kann auch die männliche **oder** die weibliche Form verwendet werden. Bitte darauf hinweisen, dass darin dann das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen ist. Dies ggf. mit den HerausgeberInnen absprechen.
8. **Abbildungen:** Die einzelnen Bilddateien (tif/jpg/png) hochaufgelöst (mind. 300 dpi für Fotos, 1200 dpi für Strichzeichnungen), durchnummeriert und mit kurzer Legende versehen separat liefern. Im Manuskript die Stelle kennzeichnen, an der die Abbildung erscheinen soll. Abbildungen aus anderen Veröffentlichungen benötigen Angaben zur Quelle sowie ein Einverständnis des/der jeweiligen Autors/ Autorin und/oder des Verlags der Erstveröffentlichung. **In jedem Fall die Rechte klären (siehe auch IV.)!**

## II. Zitieren nach APA-Regeln

## I. Angaben im Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis enthält ausschließlich Quellen, die tatsächlich beim Schreiben verwendet wurden. Jede Quelle wird ein Mal im Literaturverzeichnis aufgeführt. Das Format, in der die Quelle angegeben wird, folgt den APA-Richtlinien.

## a) Monographie/Sammelband/Zeitschrift/Internet:

## Monographie

APA-Format	Autor, A. (Jahr). <i>Titel des Buchs</i> . [Ggf.] <i>Untertitel</i> . Ort: Verlag.
Literaturverzeichnis	Schumacher, K. (2017). <i>Musiktherapie bei Kindern mit Autismus. Musik-, Bewegungs- und Sprachspiele zur Behandlung gestörter Sinnes- und Körperwahrnehmungen</i> . Wiesbaden: Reichert.

## Sammelband

APA-Format	Autor, A. (Hrsg.) (Jahr). <i>Titel des Werks</i> . [Ggf.] <i>Untertitel</i> . Ort: Verlag.
Literaturverzeichnis	Nöcker-Ribaupierre, M. (Hrsg.) (2018). <i>Musik in Therapie und Medizin. 25. Musiktherapie-Tagung am Freien Musikzentrum München e. V. (4.–5. März 2017)</i> . Wiesbaden: Reichert.

## Artikel in Sammelband

APA-Format	Autor, A. (Jahr). Titel des Beitrags. In B. Autor: <i>Titel des Werks</i> . [Ggf.] <i>Untertitel</i> (S. Seitenzahlen). Ort: Verlag.
Literaturverzeichnis	Wölfl, A. (2018). Musik in der Therapie mit Jugendlichen. In M. Nöcker-Ribaupierre: <i>Musik in Therapie und Medizin. 25. Musiktherapie-Tagung am Freien Musikzentrum München e. V. (4.–5. März 2017)</i> (S. 93–103). Wiesbaden: Reichert.

## Artikel in Zeitschrift

APA-Format	Autor, A. (Jahr). Titel des Artikels. [Ggf.] <i>Untertitel. Titel der Zeitschrift, Bandnummer</i> (Heftnummer), Seitenzahlen.
Literaturverzeichnis	Haslbeck, F. (2014): Responsiveness. Die zentrale musiktherapeutische Kompetenz in der Neonatologie. <i>Musiktherapeutische Umschau</i> , 35(3), 170–177.

## Quelle im Internet

APA-Format	Quelle/Autor (Jahr). <i>Titel Artikel</i> . Verfügbar unter <a href="http://URL">http://URL</a> [AbrufTag.Monat.Jahr].
Literaturverzeichnis	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (2011). <i>Family Literacy (FLY)</i> . Verfügbar unter <a href="http://li.hamburg.de/family-literacy">http://li.hamburg.de/family-literacy</a> [08.04.2013].

### **Erläuterungen zu Autor**

In der Literaturliste werden alle Autoren einer Quelle angegeben. Der Autor wird in dem Format „Nachname, InitialeVorname.“ angegeben. Hat ein Werk mehrere Autoren, so werden deren Namen in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie auf dem Titelblatt erscheinen. Zwei Autoren werden mit einem „&“ verbunden. Drei Autoren mit einem Komma und einem „&“. Der vierte sowie weitere Autoren können mit „et al.“ abgekürzt werden. Hat ein Autor einen Namenszusatz (z. B. „von“), so steht dieser hinter den Initialen. Der letzte Autor endet mit einem Punkt.

#### **Beispiele:**

Schmid, A. (2013).

Schmid, A. & Müller, K.-J. (2013).

Schmid, A., Müller, K.-J. & Weber, M. van. (2013).

Schmid, A., Müller, K.-J., Weber, M. van et al. (2013).

**Achtung:** Im Gegensatz zum Deutschen ist im Englischen ein Komma vor „&“ bzw. „and“ zu setzen („serial comma“). Dies ist für komplett englischsprachige Werke relevant.

### **Erläuterungen zu Auflage oder Zusatzinformationen**

Sind eine Auflage oder andere Zusatzinformationen zu ergänzen, so wird die entsprechende Angabe in Klammern und **nicht** kursiv hinter den Untertitel gesetzt.

**Beispiel:** Hegi F. & Rüdüsili M. (2013). *Der Wirkung von Musik auf der Spur. Theorie und Erforschung der Komponenten* (2. verb. Aufl.). Wiesbaden: Reichert.

### **b) Alphabetische Reihenfolge**

Die Quellen im Literaturverzeichnis werden in alphabetischer Reihenfolge (innerhalb eines Autors chronologisch, mit der ältesten beginnend) sortiert.

### **c) Nicht im Literaturverzeichnis**

Es gibt drei Ausnahmen, nach denen eine Quelle nicht ins Literaturverzeichnis aufgenommen wird. (Im Text sind diese Quellen jedoch anzuführen!)

- Klassische Werke wie die Bibel
- Persönliche Kommunikation wie E-Mails, private Briefe, Telefongespräche, Chatkonversationen
- Eine Website als Ganzes

#### d) Literaturverwaltungsprogramme

Das Literaturverzeichnis gemäß APA-Richtlinien kann mit Programmen wie EndNote oder Citavi erstellt werden.

## 2. Zitationen im Text

### a) Primärzitat

– Im Fließtext wird in Kurzform und immer **vor** dem Satzzeichen zitiert nach dem Muster: (Autornachname, Jahr; Seiten)

– wenn auf das Gesamtwerk verwiesen wird steht keine Seitenangabe

**Beispiel:** Gerade wurde eine neue Studie hierzu vorgelegt (Schmid, 2014) ...

– Bei indirekten Zitaten wird auf ein „vgl.“ verzichtet

**Beispiel:** ... ist eine spezielle Vorgehensweise (Bartlett, 1932, S. 14) ...

– Bei zwei Autoren eines Textes → beide zitieren

**Beispiel:** (Blondin & Waller, 2006)

– Bei drei und mehr Autoren → beim ersten Mal alle zitieren, danach nur mehr den ersten Autor vermerken und die Abkürzung „et al.“ hinzufügen

**Beispiel:** (Baschek, Bredenkamp & Wippich, 2001). Danach: (Baschek et al., 2001)

**Achtung:** Bei einer Zitation außerhalb der Klammer wird „und“ statt des &-Zeichens verwendet: In der Studie von Baschek, Bredenkamp und Wippich (2001) ...

– Bei Werken ohne Seitenzahl, wird der Vermerk „o. S.“ eingefügt. Ist kein Jahr vorhanden, wird der Vermerk „o. J.“ genutzt.

**Beispiel:** (Müller, 2006, o. S.) bzw. (Senger, o. J., S. 17)

– Bei Wiederholung der gleichen Quelle hintereinander aber anderer Seitenzahl ist das Kürzel „ebd.“ mit Seitenzahl zu verwenden. Wenn auch auf die gleiche Seite verwiesen wird, ist nur „ebd.“ zu verwenden.

**Beispiel:** (ebd., S. 14) bzw. (ebd.)

## b) Sekundärzitat

Wenn sich auf eine Quelle bezogen wird, die in einer anderen Quelle angeführt wird, sollte sich grundsätzlich immer an der originalen Quelle orientiert werden (nach Überprüfung). Falls dies nicht möglich ist (nur in diesem Fall!), muss ein sog. Sekundärzitat verwendet werden: Beide Autoren werden genannt, zuerst die Originalquelle, gefolgt von „nach ...“ (indirektes Zitat) bzw. „zitiert nach ...“ (direktes Zitat) und die Quelle, in der die Originalquelle zitiert wurde. Es muss das Erscheinungsjahr der Quelle angeführt werden, die benutzt wurde.

### **Beispiel: Der Autor einer Quelle bezieht sich nicht wörtlich auf eine andere Quelle:**

Driessen (nach Swaen, 2014) benutzt mehrere Methoden.

Drei mögliche Ursachen werden beschrieben (Driessen, nach Swaen, 2014).

### **Beispiel: Der Autor einer Quelle zitiert eine andere Quelle:**

Driessen beschreibt das als „polymorphe Erscheinung“ (zitiert nach Swaen, 2014).

Diese „polymorphe Erscheinung“ (Driessen, zitiert nach Swaen, 2014) findet sich ....

## III. Gliederung der Manuskripte

1. Textteil gemäß den Angaben unter I und II.2.
2. Literaturverzeichnis gemäß den Angaben unter II.1
3. Ggf.: Stichworte für den Index in Extradatei
4. Ggf.: Register mit genauen Angaben über die verwendeten Musiken in Extradatei
5. Für das Autorenregister am Ende des Buches: Name, Anschrift, ggf. E-Mail-Adresse, Kurzhinweise zum Tätigkeitsfeld und zum beruflichem Schwerpunkt der Autoren (je 2–4 Zeilen)

## IV. Urheber- und Nutzungsrechte

betrifft insb. Aufsätze für Sammelbände/Zeitschriften

Mit der Annahme des Manuskripts erwirbt der Verlag alle Rechte. Das Manuskript sollte andernorts nicht zur Veröffentlichung angeboten sein und es sollten sämtliche Abbinungsrechte vorliegen. Bei textgleichen Zweitveröffentlichungen ist zur Sicherung der Autorenrechte die Zustimmung des Verlags einzuholen. Der/die AutorIn garantiert, dass er/sie keine Rechte Dritter verletzt.